

Auffklärung.

Der in No. 1 d. Bl. abgedruckte Aufsatz „Auffklärung“ rühmt von einem der freistündlichen Denker und ausgezeich-

Zuverlässigkeit.

Es gibt viele Personen in der menschlichen Gesellschaft, auf welche man sich niemals verlassen kann. Sie sind nach dem allgemeinen Begriff „gute, vortheilhafte Ecken“ und sind sehr bereit, Versprechungen zu machen. Aber die Ausführung ist bei ihnen eine ganz verschiedene Sache.

Unsere Offiziere und Soldaten mußten nach einem solchen Tage wieder Nacht in die Kaufstraßen steigen, um einen listigen Feind zu bewachen, und im Noth und in Gefahren der Wache zu arbeiten.

Wir hören, daß die Hospitalgasse alle niedergeworfen sind, und daß die Kranken das Schicksal der Gefangenen und Stärkeren zu theilen geacht haben.

In jeder Richtung blies der Wind auf trübe Seiten des Glendes. Die Offiziere der Garde hatten sich auf den Commissariat-Lagerhäuser umstellt.

Der Sturm im Lager der Verbündeten am 14. November 1854. Der Correspondent der „London Times“ liefert von den Wirrungen des Sturms vom 14. November auf das Lager der Allirten eine höchst anschauliche und lebendige Schilderung.

Welch ein Anblick bot sich dem Auge dar! Das ganze Hauptquartier-Lager war auf die Erde platt geschmettert, und die unglücklichen Bewohner rannten durch den Noth nach allen Richtungen, oder flüchteten über die Umzäunungen, indem sie sich bemühten, in die ihrer Dächer heraus zu sehen.

Der General hatte eine sinnreich entworfene Mauer um sein Lager aufgeführt, aber vor Mittag war dieselbe der Gewalt des Sturms erlegen, und das Heft des Majorstheils hatte dieselbe Schicksal noch früher am Tage.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

dem Erbode gleich gemachten Jähren sehen, während Wind und Regen sie umstürzten, oder sammelten sich gruppenweise vor ihren gemauerten Lagern.

Wir saßen im Dunkeln, bis die Nacht einbrach — nicht eine Seele konnte hinaus. Nichts war zu hören als das Geulen des Sturmes, das Uebel wilder Hunde, welche in die Umzäunungen getrieben waren, und das schallende Wiehern erschreckter Pferde.

Außer diesen beiden zog noch eine dritte Gattung meine Aufmerksamkeit an, nämlich die vortheilhafte Meiereien, welche den Campagna's auffallen gleich und nur in der Gestalt des Schnabels von ihr abweicht.

Wir hören, daß die Hospitalgasse alle niedergeworfen sind, und daß die Kranken das Schicksal der Gefangenen und Stärkeren zu theilen geacht haben.

In jeder Richtung blies der Wind auf trübe Seiten des Glendes. Die Offiziere der Garde hatten sich auf den Commissariat-Lagerhäuser umstellt.

Der Sturm im Lager der Verbündeten am 14. November 1854. Der Correspondent der „London Times“ liefert von den Wirrungen des Sturms vom 14. November auf das Lager der Allirten eine höchst anschauliche und lebendige Schilderung.

Welch ein Anblick bot sich dem Auge dar! Das ganze Hauptquartier-Lager war auf die Erde platt geschmettert, und die unglücklichen Bewohner rannten durch den Noth nach allen Richtungen, oder flüchteten über die Umzäunungen, indem sie sich bemühten, in die ihrer Dächer heraus zu sehen.

Der General hatte eine sinnreich entworfene Mauer um sein Lager aufgeführt, aber vor Mittag war dieselbe der Gewalt des Sturms erlegen, und das Heft des Majorstheils hatte dieselbe Schicksal noch früher am Tage.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

der durch Pflege oder Aufmerksamkeit verschont werden konnte.

Wir saßen im Dunkeln, bis die Nacht einbrach — nicht eine Seele konnte hinaus. Nichts war zu hören als das Geulen des Sturmes, das Uebel wilder Hunde, welche in die Umzäunungen getrieben waren, und das schallende Wiehern erschreckter Pferde.

Außer diesen beiden zog noch eine dritte Gattung meine Aufmerksamkeit an, nämlich die vortheilhafte Meiereien, welche den Campagna's auffallen gleich und nur in der Gestalt des Schnabels von ihr abweicht.

Wir hören, daß die Hospitalgasse alle niedergeworfen sind, und daß die Kranken das Schicksal der Gefangenen und Stärkeren zu theilen geacht haben.

In jeder Richtung blies der Wind auf trübe Seiten des Glendes. Die Offiziere der Garde hatten sich auf den Commissariat-Lagerhäuser umstellt.

Der Sturm im Lager der Verbündeten am 14. November 1854. Der Correspondent der „London Times“ liefert von den Wirrungen des Sturms vom 14. November auf das Lager der Allirten eine höchst anschauliche und lebendige Schilderung.

Welch ein Anblick bot sich dem Auge dar! Das ganze Hauptquartier-Lager war auf die Erde platt geschmettert, und die unglücklichen Bewohner rannten durch den Noth nach allen Richtungen, oder flüchteten über die Umzäunungen, indem sie sich bemühten, in die ihrer Dächer heraus zu sehen.

Der General hatte eine sinnreich entworfene Mauer um sein Lager aufgeführt, aber vor Mittag war dieselbe der Gewalt des Sturms erlegen, und das Heft des Majorstheils hatte dieselbe Schicksal noch früher am Tage.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Schritt macht sie im Nu sich überlagern. Es erfordert schon große Behutsamkeit und geschickte Salontänze, wenn man nur aufrecht in ihnen stehen will; allein in einem solchen Boot sich parir mit einem wüthenden Hund zu wagen, erfordert mehr als die Geschicklichkeit oder Gewandtheit eines Schlämgers.

Wir saßen im Dunkeln, bis die Nacht einbrach — nicht eine Seele konnte hinaus. Nichts war zu hören als das Geulen des Sturmes, das Uebel wilder Hunde, welche in die Umzäunungen getrieben waren, und das schallende Wiehern erschreckter Pferde.

Außer diesen beiden zog noch eine dritte Gattung meine Aufmerksamkeit an, nämlich die vortheilhafte Meiereien, welche den Campagna's auffallen gleich und nur in der Gestalt des Schnabels von ihr abweicht.

Wir hören, daß die Hospitalgasse alle niedergeworfen sind, und daß die Kranken das Schicksal der Gefangenen und Stärkeren zu theilen geacht haben.

In jeder Richtung blies der Wind auf trübe Seiten des Glendes. Die Offiziere der Garde hatten sich auf den Commissariat-Lagerhäuser umstellt.

Der Sturm im Lager der Verbündeten am 14. November 1854. Der Correspondent der „London Times“ liefert von den Wirrungen des Sturms vom 14. November auf das Lager der Allirten eine höchst anschauliche und lebendige Schilderung.

Welch ein Anblick bot sich dem Auge dar! Das ganze Hauptquartier-Lager war auf die Erde platt geschmettert, und die unglücklichen Bewohner rannten durch den Noth nach allen Richtungen, oder flüchteten über die Umzäunungen, indem sie sich bemühten, in die ihrer Dächer heraus zu sehen.

Der General hatte eine sinnreich entworfene Mauer um sein Lager aufgeführt, aber vor Mittag war dieselbe der Gewalt des Sturms erlegen, und das Heft des Majorstheils hatte dieselbe Schicksal noch früher am Tage.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Blüte fallen und griff stehnd zu den Rudern, streckte sie ein und legte mich mit Mühseligkeit darin. Es war die höchste Zeit, denn ich war schon im weissen Wasser; der Rahn langte wie eine Feder, aber mit wenigen Ruderschlägen hatte ich mich wieder herausgehoben, drehte mich und ruderte nun von der Brandung hinweg und stracks auf die Rüste zu.

Wir saßen im Dunkeln, bis die Nacht einbrach — nicht eine Seele konnte hinaus. Nichts war zu hören als das Geulen des Sturmes, das Uebel wilder Hunde, welche in die Umzäunungen getrieben waren, und das schallende Wiehern erschreckter Pferde.

Außer diesen beiden zog noch eine dritte Gattung meine Aufmerksamkeit an, nämlich die vortheilhafte Meiereien, welche den Campagna's auffallen gleich und nur in der Gestalt des Schnabels von ihr abweicht.

Wir hören, daß die Hospitalgasse alle niedergeworfen sind, und daß die Kranken das Schicksal der Gefangenen und Stärkeren zu theilen geacht haben.

In jeder Richtung blies der Wind auf trübe Seiten des Glendes. Die Offiziere der Garde hatten sich auf den Commissariat-Lagerhäuser umstellt.

Der Sturm im Lager der Verbündeten am 14. November 1854. Der Correspondent der „London Times“ liefert von den Wirrungen des Sturms vom 14. November auf das Lager der Allirten eine höchst anschauliche und lebendige Schilderung.

Welch ein Anblick bot sich dem Auge dar! Das ganze Hauptquartier-Lager war auf die Erde platt geschmettert, und die unglücklichen Bewohner rannten durch den Noth nach allen Richtungen, oder flüchteten über die Umzäunungen, indem sie sich bemühten, in die ihrer Dächer heraus zu sehen.

Der General hatte eine sinnreich entworfene Mauer um sein Lager aufgeführt, aber vor Mittag war dieselbe der Gewalt des Sturms erlegen, und das Heft des Majorstheils hatte dieselbe Schicksal noch früher am Tage.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Das Gebüde war eine bloße dünne Schale, schwarz wie Kohle, und roth wie ein edler, christlicher und unvernünftlicher Stall.

Die Soldaten in ihren langen Mänteln schauten mit finstern Mienen auf die Schneeflocken, welche durch die Föhre und durch die großen Schneeflocken im Schneeloch herabstürzten.

Veranstaltung amerikanischer katholischer Bischöfe in Rom.

Es scheint gerade jetzt eine sehr lebhaft bewegte Bewegung der römisch-katholischen Bischöfe dieses Landes nach Rom stattzufinden. Erzbischof Hughes von New-York reiste auf dem Canada nach Rom ab, „herauf zum Wäntelchen des heiligen Vaters“, wie der Freeman's Journal sagt.

Das dieses sich Anknüpfen römischer amerikanischer Bischöfe in der ewigen Stadt gerade zu diesem Zeitpunkt bedeuten mag, können wir natürlich nicht wissen. Aber zweifellos soll irgend eine wichtige Beratung hinsichtlich des Romanismus in den Vereinigten Staaten stattfinden.

Cigaretten.

Die Cigaretten sind nicht neu. Nach Driebo fanden sie die Spanier schon in Nicaragua. Die Nachrichten darüber lautet also: „Am Samstag, den 19. August 1526 war zwei Stunden vor Einbruch der Nacht Don Alonso, Kaiser von Mexico, auf dem großen Platz seines Dorfes angelaufen.“

Die Cigaretten sind nicht neu. Nach Driebo fanden sie die Spanier schon in Nicaragua. Die Nachrichten darüber lautet also: „Am Samstag, den 19. August 1526 war zwei Stunden vor Einbruch der Nacht Don Alonso, Kaiser von Mexico, auf dem großen Platz seines Dorfes angelaufen.“

Die Cigaretten sind nicht neu. Nach Driebo fanden sie die Spanier schon in Nicaragua. Die Nachrichten darüber lautet also: „Am Samstag, den 19. August 1526 war zwei Stunden vor Einbruch der Nacht Don Alonso, Kaiser von Mexico, auf dem großen Platz seines Dorfes angelaufen.“

Die Cigaretten sind nicht neu. Nach Driebo fanden sie die Spanier schon in Nicaragua. Die Nachrichten darüber lautet also: „Am Samstag, den 19. August 1526 war zwei Stunden vor Einbruch der Nacht Don Alonso, Kaiser von Mexico, auf dem großen Platz seines Dorfes angelaufen.“

Die Cigaretten sind nicht neu. Nach Driebo fanden sie die Spanier schon in Nicaragua. Die Nachrichten darüber lautet also: „Am Samstag, den 19. August 1526 war zwei Stunden vor Einbruch der Nacht Don Alonso, Kaiser von Mexico, auf dem großen Platz seines Dorfes angelaufen.“

Die Cigaretten sind nicht neu. Nach Driebo fanden sie die Spanier schon in Nicaragua. Die Nachrichten darüber lautet also: „Am Samstag, den 19. August 1526 war zwei Stunden vor Einbruch der Nacht Don Alonso, Kaiser von Mexico, auf dem großen Platz seines Dorfes angelaufen.“

Die Cigaretten sind nicht neu. Nach Driebo fanden sie die Spanier schon in Nicaragua. Die Nachrichten darüber lautet also: „Am Samstag, den 19. August 1526 war zwei Stunden vor Einbruch der Nacht Don Alonso, Kaiser von Mexico, auf dem großen Platz seines Dorfes angelaufen.“

Die Cigaretten sind nicht neu. Nach Driebo fanden sie die Spanier schon in Nicaragua. Die Nachrichten darüber lautet also: „Am Samstag, den 19. August 1526 war zwei Stunden vor Einbruch der Nacht Don Alonso, Kaiser von Mexico, auf dem großen Platz seines Dorfes angelaufen.“